

Dorfzeitung November 2017

• Geburtstagsständli Sägesser Bruno und Inge Müller 11.05.2017

An diesem Donnerstag durften wir gleich bei zwei Jubilaren ein Geburtstagsständli geben. Zuerst spielten wir bei Inge Müller einige Märsche und Polkas, danach verschoben wir uns zu Bruno Sägesser. Da das Wetter auf einmal nicht mehr so ganz mitspielen wollte, versammelten wir uns im Garten unter einer grossen Tanne und gaben dort einige Stücke zum Besten. Anschliessend wurden wir noch zu einem Apéro eingeladen. Vielen Herzlichen Dank!!

• Auffahrtsvelotour 25.05.2017

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen versammelten sich die Mitglieder der Musikgesellschaft Bannwil mit „Kind und Kegel“. Von Bannwil aus fuhren wir über das Meiniswilerfeld nach Aarwangen. Von dort radelten wir der Aare entlang bis nach Wynau und machten halt bei der Fähre. Bis wir alle unsere Velos verladen und am anderen Ufer angekommen waren, verging einige Zeit. Nun hatten wir ein Apéro verdient. Denn es wurde langsam aber sicher wärmer und wärmer und der Durst musste gestillt werden. Nach dem gemütlichen Halt im Restaurant Fähre ging es weiter nach Schwarzhäusern und wie Moosbahn wieder nach Bannwil zurück. Bei der Waldhütte stärkten wir uns mit Fleisch, Salat, Mineral und Bier. Sogar für ein Dessert reichte es. Für die Kinder hatte Stefan Bögli noch einen Schatz vergraben. Dieser wurde nach verzweifelterm Suchen schlussendlich auch gefunden.

• BüBa musiziert 11.06.2017

Unsere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten sind unsere Zukunft. Das BüBa musiziert ist ein Anlass für alle welche sich für die Musik interessieren. Alle Jugendlichen, welche sich in der Grundausbildung befinden, tragen ein zwei Stücke mit ihren Ausbildern oder teils sogar alleine vor. Jedes Jahr eine Freude zu sehen, was für Fortschritte die Jugendlichen machen. Schön dürfen die Ausbilder ihre Freude an der Musik den Jungen weitergeben. Im Moment sind 22 Kinder und Jugendliche in der Grundausbildung, das heisst sie sind daran ein Instrument zu erlernen. Manche sind erst noch im Unterreicht, einige sind nebst dem Unterrichts in der Jugendmusik BüBa und einige sind sogar schon in der grossen Musik. Die Jugendmusik nutzt diesen Anlass auch immer als Übung für den Musiktag, wenn sie ihre Stücke zum Besten geben. Ein gelungener Morgen.

• Musiktag Rumisberg 18.06.2017

Das Wetter zeigte sich am Amtsmusiktag in Rumisberg von seiner besten Seite; blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und heisse Temperaturen...was wünscht man sich mehr. Für die Marschmusikparade beschlossen wir, dass wir „Tenue leicht“ machen, das heisst ohne Kittel. Es war schon so sehr heiss. Mit 86 Punkten konnten wir am Abend bei der Rangverkündigung zusammen mit Rütshelen den ersten Platz feiern. Auch bei unserem Expertisenstück „Dakota“ erhielten wir vom Experten eine positive Rückmeldung. Für die Musikgesellschaft Bannwil war es ein erfolgreicher Musiktag.

• Jodlerempfang 25. 06.2017

Traditionellerweise empfangen wir freudig die Jodler nach ihrem eidgenössischen Jodler- und Älplerfest in Brig. Wir sind stolz auf unsere Bannwiler Sänger- und Sängerinnen, die wie jedes mit einem „sehr gut“ nach Hause kamen. Herzliche Gratulation.

• Schluss- und Helferhöck 29.06.2017

Dieses Jahr war das Saxofon Register an der Reihe einen Schluss- und Helferhöck zu organisieren. Das gemütliche Beisammensein fand im Alpenblick in Rumisberg statt. Nach einem Apéro gab es Spaghetti mit drei Saucen. Damit man sich das Dessert verdienen fand ein lustiges Buchstabenquiz statt. Ein gelungener Abend als Abschluss für ein erfolgreiches Jahr mit der Musikgesellschaft Bannwil. Herzlichen Dank nochmals allen Helfern und Helferinnen, welche uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.

- **Ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 10.08.2017**

Viel Neues gab es nicht zu besprechen, ausser die Durchführung des Waldfestes.

Da unser Dirigent, Bernhard Steiger, an der letzten Hauptversammlung zum Ehrendirigent der Musikgesellschaft Bannwil ernannt wurde, führten wir mit ihm ein kleines Interview durch.

- **Waldfest 12./13.08.2017**

Petrus meinte es gut mit uns am diesjährigen Waldfest. Am Samstagnachmittag kam langsam die Sonne zum Vorschein. Die Tische im Wald füllten sich nach und nach, bis fast kein Platz mehr zu finden war.

Bis spät in die Nacht ertönte die Musik aus dem Wald. Auch am Sonntag hatten wir nochmals Wetterglück und unser Gastverein Walliswil sorgte für Unterhaltung. Ein tolles Fest.

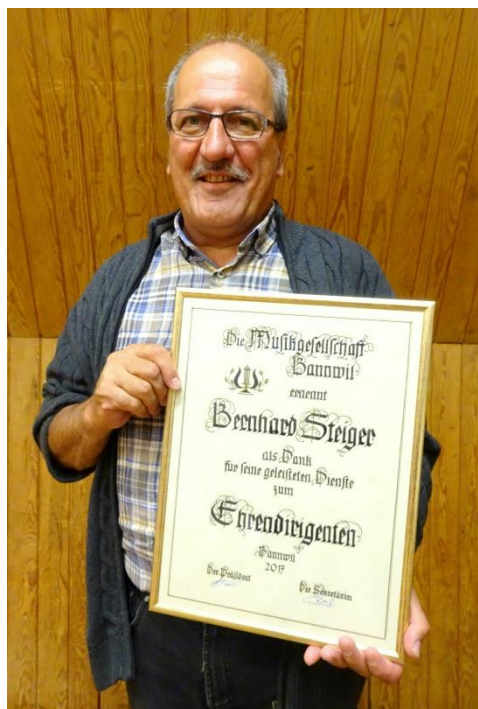
- **Hornusserfest Schwarzhäuser 27.08.2017**

Im Rahmen des Hornusserfestes in Schwarzhäusern durfte die Musikgesellschaft Bannwil das Festzelt in Stimmung bringen und für die besten Hornusser die Fanfare spielen.

- **Musikreise 23.09.2017**

Nach langem gingen wir wieder einmal auf eine Musikreise. Stefan Bögli bereitete alles vor und wir konnten nur noch ins Büssli steigen. Die Fahrt führte zu dem Creux du Van wo wir die wunderschöne Kulisse bewundern durften. Ein kleines Apéro durfte jedoch nicht fehlen. Anschliessend ging es weiter zu den Asphaltminen von Travers mit einem Mittagessen und einer Führung durch die verzweigten Minengänge. Danach war der Tag auch schon bald vorbei und es ging wieder nach Hause.

Bernhard, 15 Jahre Bannwiler Musik



Wie kamst du zur Musik?

Schon als kleiner Junge war ich ganz fasziniert von der Musik und hörte viel klassische Musik. Ich übte mit der Stricknadel dirigieren und sang sehr viel mit meiner Mutter beim Abwaschen. Wir waren eine musikalische Familie. Mein Vater spielte Es-Horn und der Grossvater Klarinette. Auch der Onkel musizierte und die Mutter konnte sehr gut singen. Mit 10 Jahren lernte ich Trompete spielen, mit der ich später sogar die schwierige Aufnahmeprüfung zur Militärmusik bestand. In der Militärmusik wechselte ich noch das Instrument und wurde begeisterter Waldhornspieler.

- Heute spielt er übrigens in einem Waldhornquartett mit, dass er mit zwei ehemaligen Schülern sowie einem Dirigentenkollegen gründete

Wie kamst du zur Bannwiler Musik?

Im Jahr 2001 wart ihr auf der Suche nach einem neuen (guten) Dirigenten. Eines Tages bekam ich ein Telefon von Daniel Friedli. Ob ich mir nicht vorstellen könnte Bannwil zu dirigieren. Zuerst lehnte ich es ab, weil ich ja bereits die Stadtmusik Langenthal sowie die Kadettenmusik Langenthal dirigierte. *Daniel zeigte auch dort sein bestes Verhandlungsgeschick, sodass Bernhard zusagte, um mit den Bannwiler'n das Eidgenössische Musikfest in Fribourg zu bestreiten.* Dies gefiel mir dann so gut, dass ich gleich blieb, sagt Bernhard und lächelt. Ich dirigierte kurze Zeit später 4 Musikvereine, nach Bannwil kam noch die Musikgesellschaft Bützberg dazu. Damals war die Musik immer noch Hobby, doch nach und nach wurde es auch meine Einnahmequelle, weil es derart Zeit in Anspruch nahm, fuhr ich bei meiner regulären Arbeit Stellenprozent zurück.

Was gefällt dir an der Musikgesellschaft Bannwil besonders?

Ich merkte, dass es in einem Verein nicht nur um Musik an sich geht, sondern auch um Kameradschaft und DAS gefiel mir an Bannwil besonders. Es herrschte immer schon eine gute Kameradschaft und die Leute hier sind ehrlich und pflegen einen tollen Umgang miteinander.

Was war das grösste Highlight, was du bis jetzt mit der MGB erlebt hast?

Er grinst und sagt:“ die Marschmusikparade letztes Jahr im Sommer in Wollbach, und natürlich alle Eidgenössischen und Kantonalen Musikfeste, wo sich Bannwil immer wieder mit einer super Leistung in der Marschmusik behaupten konnte.“

Was hat sich in den 15 Jahren verändert?

Wir sind traditionell geblieben und haben uns nicht grossartig verändert. Wir spielen bodenständig und gut verständliche Musik. Was sich jedoch etwas verändert hat ist, dass wir als Dorfmusik manchmal als Selbstverständlichkeit angeschaut werden. Dem ist aber nicht so.